



**So, 15.04. um 17.15**

**Mo, 16.04. um 17.15 u. 20.15**

Regie: Xavier Giannoli

Darsteller: Cécile De France, Gérard Depardieu

Genre: Drama

Frankreich 2006

Der Sänger Alain Moreau (GÉRARD DEPARDIEU) ist eine lokale Größe in den Tanzsälen der französischen Provinz. Vor allem seine weiblichen Fans lieben und verehren ihn, was jedoch nichts an der Tatsache ändert, dass er sein Leben als Stillstand empfindet.

Bei einem Auftritt trifft er Marion (CÉCILE DE FRANCE), eine junge Immobilienmaklerin, die in der Firma eines Bekannten (MATHIEU AMALRIC) arbeitet. Alain fühlt sich augenblicklich zu der zunächst unnahbaren und attraktiven Frau hingezogen. Er sucht das Gespräch mit ihr, während sie sich von ihm distanziert, aber auch neugierig gegenüber steht.

Alains Suche nach einem neuen Haus wird zum Vorwand für zahlreiche Treffen mit Marion: Bei der Begehung von leeren Wohnungen und Häusern lernen sie sich allmählich kennen. Alain möchte sich mitteilen, während Marion Einzelheiten aus ihrem Leben verschweigt: die Trennung von ihrem Freund, die schwierige Beziehung zu ihrem kleinen Sohn, der beim Vater lebt und sich von ihr zunehmend entfremdet.

Anfangs ist Marion genervt, ja überfordert von Alain, der mit seinen blonden Strähnen, seiner unmodischen Kleidung und seinem schwerfälligen Auftreten so gar nicht in Marions urbanes Leben passt. Zugleich ist sie fasziniert von seiner Beharrlichkeit, seiner Natürlichkeit und Feinfühligkeit.

Langsam öffnen sich beide; und doch zögert Marion, sich auf diesen schweren, charakterstarken Mann einzulassen. Immer wieder zieht sie sich zurück, geht verbindlichen Entscheidungen aus dem Weg – um die dadurch gewonnene Distanz beim nächsten Treffen wieder aufzuheben.

Als Alain unerwartet einen riesengroßen Auftritt platzen lässt, geschieht es: Der Blick, den beide wechseln, spiegelt ein gegenseitiges Erkennen und Vertrauen, ungestellte Fragen, es ist ein Blick voller Zärtlichkeit...